

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 61. Sonnabend, den 30. August 1823.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäus müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht. Leipzig, den 28. August 1823.

Stadt = Personensteuer = Einnahme.

Bemerkungen.

(Aus dem Englischen.)

Zweifel sollte immer unser Begleiter seyn, selbst wenn wir uns schmeicheln, zur Gewissheit gelangt zu seyn: weil wir noch nicht uns selbst kennen, oder auf unsere angeborene Gebrechlichkeit Mißtrauen setzen gelernt haben. Wenn wir uns gleich weder durch die Erscheinung von Schutzgeistern aufgemuntert fühlen, noch vor Zauberei und Unholde fürchten, so sind wir doch immer noch, wie vor Alters, unsern eignen Täuschungen ausgesetzt.

Unser herrschender Fehler ist eine Abneigung gegen alle Lehrer, gegen alles Ansehen, gegen alle Erfahrung, gegen alles Frühere; ein Fehler, der seine Hauptstütze in unserer Meinung von unsrer großen Ueberlegenheit über alle unsre Vorgänger und Vorfahren findet. Enthusiasmus verführt uns, und wir preisen die Verdienste unsers Zeitalters höher, als kältere Ueberlegung einräumt.

E. F. M.

Gottesdienst.

Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Klinckhardt,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
Wesp. : Cand. Wappler,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Wesp. : M. Kriß,
zu St. Petrus: Früh : M. Nöbe,
Wesp. : M. Hochmuth,
zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,
Wesp. : M. Krüger,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Wesp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. M. Schweizer,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Schulthess,
deutsche Predigt.

Montag Hr. M. Kübel,
 Dienstag : M. Kris,
 Mittwoch : M. Krüger,
 Donnerstag : P. Theile a. Lützschena.
 Freitag : D. Bauer.

B ö c h n e r :

Hr. M. Kübel und Hr. M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
 in der Thomaskirche:
 Lobet den Herrn 10. 2ter Theil, v. Doles.
 Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Cantate: „Gepriesen sey Jehova's Name“ 10.
 von Theodor Weinlig.

B ö r s e i n L e i p z i g ,
 am 29. August 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	140	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	111	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{3}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	148 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	147 $\frac{3}{8}$	—	—
London p. L. st. . . .	2 Mt.	6. 21 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	80 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{5}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
Course im Conv. 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	100 $\frac{3}{8}$	—	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	111	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Species	—	—	—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant	—	—	103 $\frac{1}{2}$	—
Verl. } Cassenbillets	—	—	101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. ü. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	123	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	—	—	104	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	—	—	956	—
Excl. Zinsen. } K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	—	84	—
Excl. Zinsen. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
Excl. Zinsen. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—	73 $\frac{3}{4}$	—
Excl. Zinsen. } Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 31sten: die Theilung der Erde. Hierauf: Aladin.

Mittwoch, den 3ten September: Libussa.

Freitag, den 5ten, zum erstenmale: der Fürst und der Bürger, Schauspiel von Houwald. Hierauf: die eifersüchtige Frau.

B e k a n n t m a c h u n g .

Bei meinem Unterrichten in den Wissenschaften, alten Sprachen und der Musik bin ich oft mit dem besondern Vertrauen noch beehrt worden, daß Familien beim

Instrumentenkaufes ganz meiner Beurtheilung überlassen, nach Wunsch auszuwählen. Hierdurch und um, wo möglich, mit guten Instrumenten zu noch billigern Preisen verfahren zu können, ward ich veranlaßt, Pianofortes in Flügel- und Tafelform, sowohl in Wien, als auch hier in Leipzig, nach bester Art bauen zu lassen, so, daß bei vermehrtem Vertrauen bald ein

P i a n o f o r t e - M a g a z i n

sich bildete, das ich nun (schon seit einigen Jahren) auch für andere Liebhaber als geöffnet erklärte, ohne jedoch meinen Namen dabei öffentlich zu nennen, der mir zur Sache nicht nöthig schien, obgleich Freunde und Gönner mich dazu ermunterten. Diesen wiederholten und wohlgemeinten Aufmunterungen nachzugeben, finde ich nun endlich aus gewissen Gründen mich doch noch bewogen, unter andern hauptsächlich: damit nicht ferner Briefe, wie bisher, in unrechte Hände kommen, oder unter so sonderbaren Aufschriften einlaufen, daß ich wegen deren Annahme nicht selten Bedenken tragen mußte; besonders aber auch, weil es vielleicht vielen meiner alten Freunde und Bekannten von der Universität und Thomasschule her, welchen ich mich hiermit zugleich bestens empfehlen will, nicht unlieb seyn dürfte, sich in dieser Angelegenheit an mich wenden zu können. Denen aber, welche mich weniger kennen, muß ich es freilich überlassen, einen Versuch zu wagen, oder sich sonst zu überzeugen. Denn wollte ich auch die alltägliche Versicherung hinzufügen: „daß ich das mir geschenkte Zutrauen nicht beleidigen, sondern vielmehr zu verdienen streben werde u. s. w.“ so könnte dieses leicht einer Bestechung ähnlich scheinen. Leipzig, am 26. Aug. 1823. Holzgasse No. 1389.

Johann Christian Loth,

Doctor der Philosophie, und der freien Künste Magister.

So eben ist erschienen und in der Rein'schen Buchhandlung zu haben:

U u i s e ;

ein ländliches Gedicht
in drei Idyllen

von

J o h a n n H e i n r i c h B o s s.

Neuerst wohlfeile, correcte, und wie Schiller's und Klopstock's Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Preis 16 Gr.

Zu anerkannt ist der Werth dieses schönen Gedichts, als daß man noch zu dessen Lobe etwas beitragen könnte; es schließt sich den Werken von Schiller und Klopstock würdig an.

Anzeige. Zur Dresdner 53sten Lotterie sind noch Viertel-Loose zur 7ten Classe, welche den 6. October gezogen wird, bei dem Lieutenant Günther, in der Reichsstraße Nr. 546, zu haben.

Verkauf. Ein völliger, noch in sehr gutem Zustande befindlicher Apparat zu einer Branntweinbrennerei, bestehend aus einer 4 Scheffel-, ingleichen einer 2 Scheffel-Blase (auf dreimal Einschlagen) nebst messingenen Hähnen, Schlangenrohr, Hüten zc., so wie den dazu gehörigen Gefäßen an Döfen, Meischfässern, Rinneen zc. soll im Ganzen, oder auch im Einzelnen verkauft werden. Diejenigen Herren Dekonomen, oder sonstigen Liebhaber, welche darauf Rücksicht nehmen wollen, belieben sich gefälligst wegen der näheren Bedingungen zu melden bei
Adv. C. W. Franke, Brühl Nr. 477.

Zu verpachten sind zwei bürgerliche Wohnungen, eine für 180 und eine für 200 Thlr., und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ertheilt der Holzhändler Freyberg Nr. 1283.

Zu vermieten ist der Grimma'schen Vorstadt ein herrschaftliches Familienlogis, wobei ein großer Garten nebst Garten-Salon und Stallung ist, durch das Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten sind zu Michael ein paar freundliche meublirte Stuben nebst Kammern, an Herren von der Handlung, auf dem Peterssteinwege Nr. 822, 3 Treppen hoch. Das Nähere daselbst 4 Treppen hoch zu erfahren.

Reisegelegenheit. Sollte eine einzelne Person gegen eine billige Vergütung auf 8 Tage in einer einspännigen bequemen Chaise mit nach Dresden und dortige Gegend zu reisen willens seyn, melde sich in der Ritterstraße Nr. 717, bei Herrn Küber.

Einladung. Zu nächstem Montag, als den 1. September, laden ihre Freunde und Gönner zum Erndtefest ergebenst ein, wobei sie die Ehre haben werden, mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten, und bitten um geneigten Zuspruch.

Anger, den 27. August 1823.

Günther, in der grünen Schenke.

Poesch, in den drei Mohren.

Verlaufener Hund. Ein weißer Schaf-Pudel, männlichen Geschlechts, ist am 27. August, Abends nach 8 Uhr, seinem Herrn entlaufen. Wer selbigen an sich genommen haben sollte, wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung auf der Reichstraße Nr. 434 abzuliefern. Er trug ein neu unbezeichnetes Halsband von Messing, und hört auf den Namen „Schmul“.

Thorzettel vom 29. August.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Fr. Maj. v. Körner, in sächs. D., v. Dessau, p. d. 1	
Fr. Oberlandger.-Rath Spons, v. Ratibor, im Hotel de Saxe	6	Kanstädter Thor.	
Fr. Rfm. Günther, v. hier, v. Töpliz zurück	7	Gestern Abend.	
Fr. Organist Müller, v. hier, v. Töpliz zurück	7	Fr. Oberstleuten. v. Moriz, in preuß. Diensten, v. Langensalza, in der Säge	8
Vormittag.		Fr. Rfm. Wendt, v. Bremen, im Hot. de Bav.	9
Aufb. Dresd. Postkutsche: Fr. Direkt. Steckling, vom Blinden-Institut v. Dresden, im g. Adler, u. Fr. Dr. Peschkau, v. hier, v. Dresden zur.	6	Fr. Banq. Fürst, a. Berlin, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe	9
Die Dresdner reitende Post	6	Vormittag.	
Nachmittag.		Ein l. engl. Courier, v. London, pass. durch	5
Fr. Rfm. Bellatti, v. hier, v. Dresden zurück	8	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		Fr. Fuller, engl. Edelm., u. Fr. Capit. Bowen, in engl. Dienst., v. London, im Hotel de Saxe	
Gestern Abend.		Se. Durchl. Prinz Louis von Hessen-Homburg, v. Homburg, pass. durch	
Fr. Berg-Commissionsrath Moser, a. Freiberg, v. Bernburg, im schw. Kreuz	7	Peterssthor.	
Fr. Gangler v. Wiesa, a. Gera, v. Berlin, im Hotel de Saxe	8	Nachmittag.	
Die Berliner fahrende Post	10	Fr. v. Thümer, v. Carlsbad, pass. durch	2
Die Dessauer fahrende Post	11	Hospitalthor.	
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	7	Eine Estafette von Borna	8
Eine Estafette von Delitzsch	11	Nachmittag.	
		Die Coburger fahrende Post	2